

Info2.0

Informationelle Selbstbestimmung im Web 2.0

Die neue Generation des Internet („Web 2.0“ oder „soziale Netzwerke“) zeichnet sich durch eine sehr freizügige Informationsbereitstellung durch die Nutzer aus. Die technische Entwicklung von Web2.0-Verfahren hat in Kombination mit der zunehmenden Vernetzung auch von Privathaushalten zu einem fundamentalen Wandel des Umgangs mit der Nutzung des Internet geführt. Die hohe Anzahl von teilweise sehr persönlichen Fotografien etwa in flickr oder die Veröffentlichung von privaten Tagebüchern als Blogs stehen in starkem Kontrast zu dem umfassenden Protest gegen die Volkszählung im Jahr 1983. Dies ist u. a. deswegen erstaunlich, weil die einmal im Internet veröffentlichten Daten weltweit sichtbar sind und sich nicht mehr „reprivatisieren“ lassen.

Vor diesem Hintergrund war es das Ziel des Projektes Info 2.0, in enger Interaktion von Informatikern und Juristen die Chancen und Risiken der neuen Web 2.0-Technologien in einem ausgewählten Szenario zu erkunden und zu gestalten. Als zentrales Anwendungssystem wurde hierzu das von der Universität Kassel betriebene kollaborative Publikations- und Lesezeichensystem BibSonomy verwendet.

Im Zeitraum von April 2009 bis September 2010 sind generische Konzepte für die datenschutzgerechte Gestaltung der Anwendung in Bezug auf die Aspekte Identitätsmanagement, Vermeidung von Personenbezug und Profilbildung sowie datenschutzrechtliche Verantwortlichkeiten erarbeitet worden. Parallel dazu wurden von den Informatikern Algorithmen und Verfahren für zwei spezifische Aufgaben entwickelt, die diese Konzepte respektieren, wie z.B. Recommender-Systeme für kooperative Verschlagwortungssysteme sowie Spam-Entdeckungsverfahren für solche Systeme.

Von Oktober 2010 bis September 2012 analysiert das Projektteam im Rahmen der Projektfortsetzung die Persönlichkeitsrelevanz eines Social-Peer-Review-Systems und erarbeitete Gestaltungsansätze für dessen technische sowie Grundrechte schonende Umsetzbarkeit in einem Literaturverschlagwortungs- und Bewertungssystem. Die erfolgreichsten Ansätze wurden in das kooperative Publikationsverwaltungssystem BibSonomy implementiert und dort im laufenden Betrieb anhand realer Daten evaluiert. Schließlich wurde analysiert, inwieweit Dogmatik und Auslegung des Datenschutzrechts wegen der neuen Problemlagen des Web 2.0 verändert werden

müssen und gegebenenfalls gesetzgeberische Aktivitäten angezeigt sind.

Die Ergebnisse des Forschungsprojekts Info 2.0 sind in Buchform erhältlich:

Dörfel, S./Hotho, A./Kartal-Aydemir, A./Roßnagel, A./Stumme, G., Informati-
onelle Selbstbestimmung im Web 2.0 –
Chancen und Risiken sozialer Verschlag-
wortungssysteme, Springer Verlag, Ber-
lin, Heidelberg 2013.

Des Weiteren sind die folgenden Veröf-
fentlichungen im Projekt entstanden:

Kartal, A, Doerfel, S., Roßnagel, A.,
Stumme, G., Privatsphären- und Daten-
schutz in Community-Plattformen – Ge-
staltung von Online-Bewertungsportalen,
Tagungsband „Informatik 2011“, S. 412.

Kartal-Aydemir, A., Krieg, R., Haftung
von Anbietern kollaborativer Internet-
plattformen – Störerhaftung für User
Generated Content?, MMR 10/ 2012,
647 – 652.

Krause, B., Lerch, H., Hotho, A., Roßna-
gel, A., Stumme, G., Datenschutz im
Web 2.0 am Beispiel des sozialen Tag-
ging-Systems BibSonomy, Informations-
spektrum 2010, Informatik-Spektrum
2012, S. 12 ff., online veröffentlicht am
6. Oktober 2010.

Lerch, H., Krause, B., Hotho, A., Roßna-
gel, A., Stumme, G., Social Bookmar-
king-Systeme – die unerkannten Daten-
sammler, MMR 2010, 454 – 458.

Lerch, H., Navarro-Bullock, B., Hotho,
A., Roßnagel, A., Stumme, G., Spam-
Bekämpfung im Web 2.0 – auch eine
Frage des Datenschutzes, DuD 2011,
358 – 362.

Navarro-Bullock, B., Lerch, H., Roßnagel,
A., Hotho, A., Stumme, G., Privacy-
aware spam detection in social book-
marking systems, Proceedings, i-Know –
11th International Conference on
Knowledge Management and Knowledge
Technologies, Graz, 7.-9.9.2011.

Roßnagel, A., Persönlichkeitsentfaltung zwischen Eigenverantwortung, gesellschaftlicher Selbstregulierung und staatlicher Regulierung, in: Bieber/Eifert/Groß/Lamla (Hrsg.), Soziale Netze in der digitalen Welt - Das Internet zwischen egalitärer Teilhabe und ökonomischer Macht, 2009, 269 – 284.

Laufzeit:

April 2009 bis September 2012

Drittmittelgeber:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Projektleitung:

Prof. Dr. Alexander Roßnagel

Ansprechpartner:

Geschäftsführer/in provet

provvet@iwr.uni-kassel.de

<http://provvet.uni-kassel.de>

Anschrift:

Projektgruppe verfassungsverträgliche Technikgestaltung - provet -
Universität Kassel, Fachbereich 07
Pfannkuchstraße 1, 34109 Kassel